



Versorgung mit konfektionierten Orthesen

- Informationsblatt -

Wie sehen die gesetzlichen Vorgaben aus?

Hilfsmittel dürfen nur durch Vertragspartner abgegeben werden. Die LKK hat mit vielen Leistungserbringern vertragliche Regelungen zur Versorgung der Versicherten mit Orthesen. Sie können unter unseren Vertragspartnern frei wählen.

Was sind Orthesen?

Orthesen können an ihrem Anwendungsort unter anderem stabilisieren, immobilisieren, mobilisieren, entlasten, korrigieren und ausgefallene Körperfunktionen ersetzen. Es können auch mehrere Eigenschaften kombiniert auftreten. Zu den vertraglich vereinbarten Orthesen zählen konfektionierte Artikel, welche von Seiten des Herstellers soweit fertig gestellt werden, dass nur noch Anpassarbeiten durch den Leistungserbringer notwendig sind.

Wie werden die Produkte vergütet und was ist mit dieser Vergütung abgegolten?

Die LKK vergütet dem Vertragspartner die vereinbarten Preise je nach Art der Orthese. In der Vergütung sind alle erforderlichen Dienst- und Serviceleistungen enthalten.

Zu den Dienst- und Serviceleistungen zählen insbesondere: Beratung, Maßnahme, Anpassung, Haus-/ Krankenhausbesuch (wenn erforderlich), Korrektur und Zurichtung sowie eine umfassende Einweisung in den richtigen Gebrauch.

Was müssen Sie für Ihre Versorgung tun?

Vor der Versorgung sprechen Sie bitte mit Ihrem behandelnden Arzt und lassen sich eine ärztliche Verordnung für die medizinisch notwendige Orthese ausstellen. Auf der Verordnung sollten die benötigte Orthesenart sowie die Diagnose(n) vermerkt sein.

Sie haben die Möglichkeit mit dieser ärztlichen Verordnung direkt einen [Vertragspartner](#) der LKK zu kontaktieren. Dieser wird die für eine Versorgung notwendigen Schritte in die Wege leiten. Oder Sie senden die Verordnung des Hilfsmittels mit der aus datenschutzrechtlichen Gründen zwingend erforderlichen [Einwilligungserklärung](#) an die LKK:

SVLFG
KK Leistung
Weißensteinstr. 70-72
34131 Kassel

Die [Einwilligungserklärung](#) finden Sie auf www.svlfg.de unter der Rubrik Service > [Hilfsmittel](#).

Solange diese Einwilligungserklärung nicht vorliegt, kann eine Versorgung mit dem verordneten Hilfsmittel nicht erfolgen. Liegen die genannten Unterlagen vollständig vor, leiten wir diese an einen geeigneten Vertragspartner weiter. Dieser wird sich mit Ihnen in Verbindung setzen.

Was muss der Vertragspartner für meine Versorgung tun?

Der Vertragspartner kann Orthesen bis zu einem bestimmten Wert in der Regel direkt mit der LKK abrechnen. Bei genehmigungspflichtigen Orthesen stellt der Vertragspartner vor der Versorgung für

Sie einen Kostenübernahmeantrag bei der LKK. Über die Antragsentscheidung werden Sie zeitnah informiert.

Nähere Einzelheiten zu dem weiteren Verfahren teilt Ihnen unser Vertragspartner gerne mit.

Wie läuft die Beratung?

Im Rahmen der Versorgung erhalten Sie eine Beratung sowie Einweisung in den Gebrauch der Orthese. Der Vertragspartner setzt zur Beratung nur qualifizierte Mitarbeiter mit ausreichender Berufserfahrung in der Patientenversorgung ein.

In diesem Beratungsgespräch wird Ihnen vermittelt, wie Sie die Orthese bestmöglich nutzen und eigenständig Komplikationen sowie Problemsituationen vermeiden können.

Wie erfolgt die Lieferung der Produkte?

Bei direkt vom Vertragspartner abrechenbaren Orthesen sofort, bzw. nach entsprechender Kostenzusage der LKK wird Ihnen der Vertragspartner die Orthese anpassen, zurichten und ausliefern.

Was müssen Sie zuzahlen?

Sie leisten lediglich die gesetzliche Zuzahlung, sofern Sie nicht von dieser befreit sind.

Unser Vertragspartner stellt Ihnen die medizinisch notwendige Orthese eigenanteilsfrei zur Verfügung. Hierfür werden ausschließlich qualitativ hochwertige Produkte eingesetzt.

Eine Aufzahlung ist nur vorgesehen, wenn Sie ein spezielles Produkt wünschen, das für eine Versorgung nicht notwendig ist. In diesem Fall werden Sie über die entstehenden Mehrkosten und die Möglichkeit einer aufzahlungsfreien Versorgung vom Vertragspartner informiert.

Ihre LKK